

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
<i>Sascha Kabel/ Marion Pollmanns</i>	
Einleitung	11
I. Strukturreformen, Vermarktlichung und Autonomisierung	
<i>Maike Lambrecht</i>	
Zur Strukturlogik pädagogischer (Reform-)Kritik im Kontext bildungspolitischer (Struktur-)Reformen	
Ein Kommentar	17
<i>Karl-Heinz Dammer</i>	
Die Bildungsreform als Running Gag	31
<i>Martin Harant</i>	
Der Inklusionsbegriff im Spannungsfeld pädagogischer „Mindsets“	40
<i>Ulrich Herrmann</i>	
Das Gymnasium zwischen Bildung und Beschleunigung	
Zur Aktualität von „Schulzeitverkürzung und Studiendauer“ von Wilhelm Flitner (1937)	63
<i>Wolfgang Kühnel</i>	
Was Ganztagesschulen bewirken	
Werden Ganztagesschulen mit dem StEG-Bericht schöngeredet?	75
<i>Günther Rüdell</i>	
Schulpädagogische Phantasien vor dem Gericht einer pädagogischen Ökonomie	88
<i>Martin Heinrich</i>	
Das Schulprogramm als effektives Reforminstrument?	
Von den Versuchen, alte Strukturen aufzubrechen	101

<i>Stefan Blankertz</i>	
Unternehmen Schule?	
Überlegungen zu einer Theorie der Folgeabschätzung marktlicher Strukturreformen	120
<i>Bernd Hackl</i>	
Eyes wide shut	
Über die Verwechslung von Markt und Freiheit	142
II. Kompetitives Messen	
<i>Rita Casale</i>	
35 Jahre Pädagogische Korrespondenz: Die Zeitdiagnostik des Besonderen am Beispiel des „kompetitiven Messens“	151
<i>Martin Heinrich</i>	
Vom Überlebenskampf des homo Faber	
Zum technokratischen Mythos der „zukunftssichernden Bildung“ in der öffentlichen Diskussion um TIMSS	160
<i>Andreas Gruschka/ Martin Heinrich</i>	
PISA	
Oder: Populistische Insinuationen schulischer Arbeitsergebnisse	179
<i>Andreas Gruschka</i>	
Bildungsstandards oder das Versprechen, Bildungstheorie in em- pirischer Bildungsforschung aufzuheben	181
<i>Johannes Twardella</i>	
Vergleichsarbeiten	
Eine Fallstudie zu einem Instrument schulischer Evaluationskultur	201
<i>Mario Gerwig</i>	
Die vergessenen Anfänge der Standardbewegung	
Über die Notwendigkeit einer Reanimation pädagogischer Motive	221
III. Didaktik und Erziehung im Wandel der Zeit	
<i>Lydia Brack</i>	
Didaktik und Erziehung im Wandel der Zeit – 35 Jahre im Blick der Pädagogischen Korrespondenz	243

<i>Andreas Gruschka/ Michael Meisel</i>	
Über die Kopflosigkeit der Forderung nach Einheit von Kopf, Herz und Hand	254
<i>Helmut Stövesand</i>	
Schulentwicklung nach Klippert	
Über den Anspruch, mittels Dressur Selbstständigkeit zu fördern	272
<i>Torsten Pflugmacher</i>	
Das deutsche Lesebuch	289
<i>Sieglinde Jornitz</i>	
Der Trainingsraum: Unterrichtsstörung als Bumerang	313
<i>Karl-Heinz Dammer</i>	
Mythos neue Lernkultur	336
<i>Ralf Lankau</i>	
Das Lernen verlernen	
Digitale Medien und Unterricht	368
<i>Sieglinde Jornitz/ Christoph Leser</i>	
Mit Antolin punkten oder: Wie sich mit dem Leseförderpro- gramm der Bock zum Gärtner macht	385
IV. Reformen der Lehrerbildung	
<i>Andreas Wernet</i>	
Kritik als Angemessenheitskritik	
Zur ‚Entwissenschaftlichung‘ der Lehrer/innenbildung im Dienst ihrer Praxisnähe	409
<i>Andreas Gruschka</i>	
Pädagogisches Sonnenstudio – über den Siegeszug der neuolin- guistischen Programmierung	422
<i>Günther Rüdell</i>	
Wie Selektion eingeklagt wird – eine Fallstudie	441

<i>Judith Endter</i>	
Mehr Praxis gegen zu viel Theorie in der Lehrerbildung	
Kritische Anmerkungen zum „Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen“	455
<i>Frank Ohlhaver</i>	
Der „Lehrer riskiert die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt“	
Typische Praxen von Lehramtsstudenten in fallrekonstruktiver pädagogischer Kasuistik	472
<i>Bernd Matzkowski</i>	
Wann machen wir wieder richtigen Unterricht?	498
<i>Volker Ladenthin</i>	
Wie in der Lehrerbildung Wissenschaft marginalisiert und zur Akzeptanzbeschaffung umfunktioniert wird	518
Angaben zu den Autorinnen und Autoren	535